




Lothar Riebsamen

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

Abgeordnetenbüro

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin


 (0 30) 227 – 74 123


 (0 30) 227 – 76 478

 lothar.riebsamen@bundestag.de

Wahlkreiskontakt

Bahnhofstraße 8
88250 Weingarten

 (0751) 56 09 25 34

 (0751) 56 09 25 50

www.lothar-riebsamen.de

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 8. November 2018

Johanniterkommende Überlingen wird mit Mitteln aus dem Bundeshaushalt gefördert

Der Deutsche Bundestag hat im Bundeshaushalt 2018 zusätzliche Mittel in Höhe von 30 Millionen Euro für ein weiteres Denkmalschutz-Sonderprogramm (DS VII) vorgesehen. Das Landesamt für Denkmalpflege, sowie das baden-württembergische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau erarbeiteten eine Vorschlagsliste mit Maßnahmen an national bedeutsamen oder das kulturelle Erbe mitprägenden Kulturdenkmälern und Orgeln in Baden-Württemberg.

Der Bundestagsabgeordnete Lothar Riebsamen setzte sich daraufhin in Berlin dafür ein, dass aus dem Topf des Sonderprogramms auch Maßnahmen aus dem Wahlkreis Bodensee gefördert werden. Deshalb freut es ihn außerordentlich, dass die Förderentscheidung für die Johanniterkommende Überlingen gefallen ist. Die Kommende wird mit 135.000 Euro gefördert, was eine Instandsetzung ihrer Mauer möglich macht.

Die Geschichte der Johanniterkommende Überlingen begann bereits im Jahr 1257 mit der Schenkung durch den kaiserlichen Kämmerer an die Brüder des hl. Johannes vom Spital zu Jerusalem. Neben der Ordenskirche, die 1774 mit neuen Altären versehen wurde, und dem Amtshaus für den Verwalter gab es die üblichen Gebäude des landwirtschaftlichen Bereichs. Im 30-jährigen Krieg trugen die Gebäude der Kommende schwere Schäden davon, 1732/33 kam es zum Neubau des Ritterhauses. Im Jahr 1818 wurden die Kapelle und die Wirtschaftsgebäude schließlich

abgebrochen. Lediglich das Ritterhaus zeugt heute noch von der einstigen Präsenz der Johanniter in Überlingen.

Lothar Riebsamen findet es wichtig, dass dieses kulturelle Erbe erhalten bleibt. Dafür ist die Instandsetzung der Mauer aktuell unbedingt notwendig. Lothar Riebsamen: „Ich freue mich, dass meine Bitte um wohlwollende Prüfung des Antrags Früchte getragen hat. Das historische Gebäude der Johanniterkommende muss restauriert werden, um es in seiner Einzigartigkeit zu erhalten. Staatliche Mittel machen das jetzt möglich.“